

DAS NEUSTE AM ABEND

heute

BASEL | DONNERSTAG, 19. JULI 2007 | NR. 137 | >> WWW.HEUTE-ONLINE.CH

NEWS

SPORT

WISSEN

NACHTLEBEN



Sex-Studie: Wir haben 6-mal Sex pro Woche! Stimmt das wirklich?

> Seite 5



Martin Siegrist: Der Skateboard-Champ liebt die TdF-Berge

> Seite 14



Ameisen: Die besten Brücken-Ingenieure der Welt

> Seite 21



Tori Amos: Ihre Perücken haben Charakter

> Seite 23

Neuer Band schon im Netz: Harry Potter stirbt nicht!

LONDON • Das grösste Geheimnis in Folge sieben bei Harry Potter scheint schon zwei Tage vor Erscheinung gelüftet zu sein. Der Zauberlehrling stirbt nicht.

Im Netz sind alle 759 Seiten des neusten Potter-Buches aufgetaucht (*heute* berichtete). Die Fans sind nun glücklich: Ihr Held lebt weiter. Autorin Joanne K. Rowling

hat angeblich auch einen Ausblick für Harrys weiteren Werdegang geschrieben. Danach bekäme Potter drei Kinder. Fraglich ist, ob die Seiten im Netz echt sind. > Seite 2

Explosion in New York erinnert an 9/11

Mitten im Verkehr von Manhattan explodierte heute Nacht eine unterirdische Dampfleitung. Sie riss einen riesigen Krater in die Strasse. In den Häuserschluchten stieg grauer Rauch auf. Bilder, wie wir sie vom 11. September 2001 kennen. Ein Mensch kam ums Leben, Dutzende wurden verletzt. > Seite 7



Fotos: Reuters, Keystone, Photocase, Eric Manzi

GUTE NEWS...

Exporte wachsen wie seit 2000 nicht mehr

BERN • Schweizer Firmen verkaufen erfolgreich: Die Exporte sind im ersten Halbjahr 2007 so stark gewachsen wie seit sieben Jahren nicht mehr. Die Ausfuhren nahmen im Vorjahresvergleich um 12,4 Prozent zu. Der Handelsbilanzüberschuss betrug zur Jahresmitte 6,7 Mrd. Franken. Wegen des schwachen Frankens wird der Boom weiter anhalten.

LETZTE NEWS...

Schweizer Fernsehen wieder am Eurosong

ZÜRICH • Das Schweizer Fernsehen SF will sich trotz der Bobo-Blamage auch nächstes Jahr wieder an den Eurovision Song Contest wagen. Grund dafür seien «klare Signale, dass das Votingsystem in absehbarer Zeit modifiziert werden soll», schreibt SF in einer Mitteilung. Interessierte Autoren, Komponisten und Interpreten können sich bis zum 22. Oktober 2007 bewerben.

WETTER HEUTE...



25°

FREITAG...

SAMSTAG...



30°



26°

DOWNLOAD ALS PDF...

ZEITUNG

www.heute-online.ch

NEWS

**Tiger-Start im Regen**

CARNOUSTIE (SCO) • Tiger Woods startete heute in Carnoustie bei Nieselregen seinen Angriff auf den dritten British-Open-Titel in Serie. Am ersten Loch verpasste er ein Birdie nur knapp. Woods wäre der erste Golfer seit 1951 (Peter Thomson/AUS), der das British Open dreimal in Folge gewinnt.

Ösis verpassen Final

EDMONTON (CDN) • Die Fussballer unseres Euro-08-Mit-ausrichters Österreich sind an der U20-WM in Kanada in den Halbfinals gescheitert. Gegen Tschechien bezog das Sensations-Team eine 0:2-Niederlage und spielt nun am Sonntag gegen den Verlierer des zweiten Halbfinals zwischen Argentinien und Chile um Platz 3.

Schalke ausser Form

DRESDEN • Schalke ist drei Wochen vor dem Bundesliga-Start auf Formsuche. Im Test gegen Drittligist Dynamo Dresden kamen die Knappen, bei denen Ivan Rakitic eine Halbzeit spielte, nur zu einem 1:1. Den Treffer für Schalke erzielte Asamoah. Für den achtfachen DDR-Meister Dynamo traf David ins Tor und Hübener kurz vor Schluss an die Latte.

Vieri nach Florenz

FLORENZ • Christian Vieri (34) wechselt laut italienischen Medien von Atalanta Bergamo für ein Jahr zur AC Fiorentina, wo der Ex-Basler Zdravo Kuzmanovic unter Vertrag steht.

FUSSBALL: AXPO SUPER LEAGUE**1. Runde**

Gestern spielten	
GC – St. Gallen	2:0
Samstag, 21. Juli	
Luzern – Xamax	17.45
Thun – Sion	TC 17.45
Sonntag, 22. Juli	
Aarau – YB	TC 16.00
Basel – Zürich	SF 2 20.15

SPORT

Der Rekord-Weltmeister ist locker und entspannt – und arbeitet nur gelegentlich für Ferrari

Schumi geniesst Freizeit: «12 Stunden Arbeit, nein danke»

NÜRBURG (D) • Wenn die Formel-1-Piloten morgen im freien Training ihre Runden auf dem Nürburgring drehen, sieht Michael Schumacher ohne Wehmut zu.

Der Rekord-Weltmeister fühlt sich in seiner Rolle als Rentner und gelegentlicher Ferrari-Berater pudelwohl. «Ich treffe viele Freunde, verreise viel und mache einfach, wonach mir ist», sagt der 38-Jährige im Interview mit der «Bild»-Zeitung.



Schumi ganz relax: Momentan macht er gerne blau.

Er habe etwas zugenommen, was seine Frau aber nicht störe: «Corinna hat überhaupt kein Problem mit ein paar Kilo mehr an mir.» Eine Zukunft in der Formel 1 kann sich der Ferrari-Champion

nicht vorstellen. «Mein Wissen ist zeitlich nur begrenzt gültig», bedauert Schumi die technische Schnellebigkeit. Aber immer vor Ort sein, wolle er auch nicht: «12-Stunden-Tage – nein, das war und wird nie ein Thema für mich.» Viel mehr interessiere ihn die Entwicklung der Strassenfahrzeuge: «Das macht mir grossen Spass, da kann ich helfen.»

Im Spionage-Fall Stepney weiss Ferrari-Insider Schumi offenbar mehr: «Aber in so einer Sache kann man nicht so offen reden, wie es vielleicht angebracht wäre.»

Auch zu seinem bei Toyota erfolglosen Bruder Ralf äusserte sich der Deutsche: «Wenn dein Teamkollege schneller ist, dann musst du mehr an dir als am Auto arbeiten. Ralf weiss, wo seine Probleme liegen.» Tipps lässt sich klein Schumi aber trotzdem nicht geben. «Sie kennen ja meinen Bruder...», sagte Michael lachend.

YB: Schlaflos in Eriwan

ERIWAN (ARM) • Die Berner Young Boys sind nicht zu beneiden. Heute Abend müssen sie beim armenischen Klub Banants Eriwan zum Hinspiel der 1. Quali-Runde für den Uefa-Cup antreten und schon nachts um zwei Uhr brechen sie wieder Richtung Schweiz auf.

Morgen um 6.25 Uhr landet das Charter-Flugzeug mit Team, Staff und 17 Supportern an Bord in Zürich-Kloten. Von dort aus geht es direkt nach Bern, wo statt Schlaf erst einmal eine Trainingseinheit auf dem Programm steht.

«Das ist natürlich keine ideale Vorbereitung auf den ersten Spieltag am Sonntag in Aarau», erklärte Trainer Martin Andermatt in der «Berner Zeitung». «Aber es gibt keine Ausreden. Das ist auch in menschlicher Hinsicht eine Herausforderung.»

Für Andermatt ist Eriwan eine erste Etappe Richtung Uefa-Cup-Gruppenphase. «Dazu müssen wir aber drei Runden überstehen und brauchen auch ein bisschen Losglück», sagt der Coach, der von einem Duell mit den Bayern träumt.

Bastl kämpfte vergeblich

LOS ANGELES • George Bastl's Höhenflug beim ATP-Turnier von Los Angeles endete in Runde 2. Der Qualifikant aus dem Waadtland unterlag Marat Safin (RUS/ATP 22) in genau zwei Stunden 2:6, 6:2, 4:6.

Bastl, der in der Weltrangliste nur Platz 255 belegt und auf der Tour vor Los Angeles zehn Monate ohne Sieg war, zeigte dennoch eine starke Leistung. Im 2. Satz nahm er Safin zweimal den Aufschlag ab. Im 3. Durchgang kassierte er aber im verflixten siebten Game das entscheidende Break. **ak.**



Bastl biss sich an Safin die Zähne aus.

TdF: Kritik an ARD, ZDF und SF

HAMBURG • 64 Prozent der deutschen Radfans sind mit der Einstellung der TdF-Live-Übertragungen auf ARD und ZDF nicht einverstanden.

Das ergab eine Online-Umfrage der ARD. Die Zuschauer in unserem Land kritisieren das Schweizer Fernsehen dagegen für seinen Entscheid, weiter ausführlich von der Tour zu berichten. Wie «Blick online» ermittelte, sind die TdF-Sendungen für 50 Prozent der Befragten herausgeschmissenes Geld. Weitere 16 Prozent sind für ein Ende der Live-Sendungen, sollte ein Schweizer den Dopingfahndern ins Netz gehen. Euro-sport freut sich über den Boykott von ARD und ZDF. Der Sender übetraf seine bisherigen Tour-Quoten auf der gestrigen zehnten Etappe um das Dreifache. **ak.**



Sinkewitz löste den TdF-Boycott aus.

Downhill-Weltmeister Martin Siegrist ist der schnellste Mann auf vier kleinen Rädchen

118 km/h auf dem Skateboard

LIESTALBL • Für die Radprofis sind steile Pass-Strassen eine Qual. Für Martin Siegrist sind sie das ideale Gelände. Als Weltmeister im Skateboard-Downhill ist ihm (fast) keine Strasse zu steil.

«Da ich in Liestal auf einem Hügel wohne, habe ich mit 16 das Skateboard als Transportmittel entdeckt», erklärt Siegrist die Ursprünge seiner Leidenschaft.

118 km/h beträgt das höchste Tempo, das er je auf seinem Karbon-Spezialboard erreicht hat. Ein Hasardeur ist der Industrie-Design-Student aber nicht. «Ich bin ein sehr sicherer Fahrer», be-

tont er. «Ich taste mich langsam an die Grenzen heran und habe Ängste wie jeder andere Mensch auch. Sprünge vom 10-Meter-Turm in der Badi oder Bungee-Jumping sind nichts für mich.»

Von schlimmen Verletzungen ist Siegrist bisher verschont geblieben – auch dank gepanzertem Rennanzug und Schutzhelm. Ein leichtes Schleudertrauma und ein geprelltes Steissbein sind die einzigen Einträge in seiner Krankenakte.

Als Ausgleich zum Skateboarden klettert der 26-Jährige. Vor ein paar Jahren war Siegrist sogar einmal Schweizer Vize-Meister. «Klettern fördert den Gleichgewichtssinn und verhilft zu besserer Körperspannung auf dem Brett», sagt er.

Nach dem Gewinn seines dritten WM-Titels am letzten Wochenende steht für Siegrist an diesem Weekend bereits der nächste Wettkampf an: der «Heim-Weltcup» in Thun. Sein nächstes ganz grosses Ziel ist aber die EM von Mitte August auf dem Col d'Izoard. Der 2360 m hohe Alpenpass gehört regelmässig zum Programm der Tour de France, allerdings in die andere Richtung.

Reich wird Martin Siegrist mit seinem Sport nicht. Für den WM-Triumph bekam er eine Sonnenbrille und ein Skateboard. «Über einen Fluggutschein hätte ich mich mehr gefreut», sagt er. «Dann könnte ich auch einmal zu einem Rennen nach Südamerika reisen.»

alexander.kuehn@heute-online.ch

Martin Siegrist mag keine 10-m-Sprungtürme, doch auf dem Skateboard fürchtet er sich nicht.

Hamilton fährt mit dosiertem Risiko

NÜRBURG (D) • McLaren-Mercedes-Pilot Lewis Hamilton will seine Führung in der Formel-1-WM mit einer Mischung aus Angriff und Verteidigung behaupten. «Ich will natürlich gewinnen, aber ich gehe nicht mehr so ein Risiko wie beim Auftakt ein», sagte der Brite vor dem GP auf dem Nürburgring. «Punkte sind das Wichtigste.»

Eros und Schumi kicken mit WM-Stars

STUTT GART • Am 27. Juli um 20.15 Uhr steigt im Stuttgarter Daimler-Stadion ein ganz besonderes Fussball-Highlight. Die Teams aus Deutschland und Italien treten zur Neuauflage des WM-Finals von 1982 (3:1 für Italien) an. Neben Altstars wie Paolo Rossi und Kalle Rummenigge sind auch Michael Schumacher und Eros Ramazzotti mit von der Partie.

Profi-Sprecher Voigt sauer auf TV-Sender

MARSEILLE • Jens Voigt, Interessenvertreter der Radprofis, hat den ARD- und ZDF-Rückzug von der Tour de France scharf kritisiert: «Ich halte die Entscheidung für völlig überzogen, sie hilft keinem. Das ist ja wie früher in der DDR.»

Final mit 113 Jahren Verspätung

HANAU (D) • Die ungewöhnlichsten Nachholspiele der Geschichte sollen nach 113 Jahren den moralischen Sieger der deutschen Fussball-Meisterschaft von 1894 küren. Der 1. Hanauer FC und der BFC Viktoria Berlin, der damals den

Titel am grünen Tisch gewann, kreuzen freundschaftlich die Klingen. Am Samstag in Hanau, am Sonntag in Berlin.



DOWNHILL-VIDEO ANSCHAUEN...

SKATEBOARD

www.heute-online.ch